



Aarau, 27. September 2021  
GV 2018 – 2021 / 252

## Beantwortung einer Anfrage

### Anfrage Pascal Benz (FDP), Ausbau der Sozialen Dienste zur schnelleren Integration von Sozialhilfebezüglern - Verringerung der Sozialausgaben, 15.07.2021

Sehr geehrter Herr Präsident  
Sehr geehrte Damen und Herren

Am 15. Juli 2021 hat Einwohnerrat Pascal Benz eine Anfrage betreffend Ausbau der Sozialen Dienste zur schnelleren Integration von Sozialhilfebezüglern – Verringerung der Sozialhilfeausgaben eingereicht.

Die Anfrage kann wie folgt beantwortet werden:

*Frage 1: Ist es aus Sicht des Stadtrates wahrscheinlich, dass durch einen Ausbau der sozialen Dienste der Stadt Aarau im Bereich Arbeitsintegration die städtischen Kassen relative in ähnlichem Masse entlastet werden können wie in Winterthur?*

Der Stadtrat ist der Meinung, dass Einsparungen erzielt werden können, wenn allen Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeitern der Sektion Sozialberatung und Leistungen ausreichend Zeit für Beratungen der Sozialhilfebeziehenden zur Verfügung steht.

Speziell beachtet werden sollte, dass die in Winterthur erzielten Einsparungen nicht durch die Vermittlung der Fachstelle Arbeit in den ersten Arbeitsmarkt erzielt wurden. Die 18-monatige wissenschaftlich begleitete Studie in Winterthur zeigte eine erhöhte Integration in den Arbeitsmarkt durch die Begleitung der fallführenden Sozialarbeitenden. Im Veränderungsprozess wurden sie jedoch von der Fachstelle Arbeit unterstützt. Die gewichtigsten Einsparungen resultierten aus subsidiären Leistungen wie Unterhaltsbeiträgen, Alimenten, Stipendien, Sozialversicherungsleistungen und - wo möglich - durch Erhöhung des Erwerbseinkommens.

In diesem Sinne hat der Stadtrat im Juni 2021 den Stellenplan der Sektion Sozialberatung und Leistungen per 2022 um insgesamt 50 Stellenprozent Sozialarbeit erhöht. Bei gleichbleibenden Fallzahlen würde neu die Fallbelastung bei 87 Fällen pro 100 Stellenprozent Sozialarbeit liegen. Der empfohlene Stellenschlüssel der Winterthurer-Studie liegt bei 75-80 Fälle pro 100 Stellenprozent. Mit der Stellenerhöhung nähert sich der Stadtrat von Aarau dem empfohlenen Stellenschlüssel der Winterthurer-Studie an.

Wie hoch die Entlastung der Stadtkasse Aarau sein wird, hängt von verschiedenen Faktoren ab: der für Beratung zur Verfügung stehenden Zeit der Sozialarbeiterinnen, der Motivation und Problemstellung der Klientel, beispielsweise gesundheitliche Einschränkungen, der Familienkonstellation, Wohnungsmarkt oder aktuellen Arbeitsmarkt.



*Frage 2: Ist der Stadtrat bereit, ein auf 10 Jahre begrenztes Pilotprojekt durchzuführen, um die optimale Anzahl Stellen im Bereich Arbeitsintegration zu ermitteln? Konkret soll das Pilotprojekt klären, ab welcher Stellenanzahl die Kosten einer zusätzlichen Stelle bei den Sozialen Dienste höher ausfallen als die dadurch erzielten Einsparungen den Sozialhilfekosten.*

Der Stadtrat will zuerst abwarten, ob die Stellenerhöhung in der Sozialarbeit zu ähnlichen Ergebnissen führt wie in Winterthur, ohne dafür ein Pilotprojekt zu initiieren. Nach Ablauf eines Jahres sollen die Sozialen Dienste die Ergebnisse der Stellenerhöhung dem Stadtrat unterbreiten.

Zudem gilt es, die weiteren Entwicklungen auf dem aktuellen Arbeitsmarkt, die weiteren Ergebnisse in Winterthur wie auch erste Ergebnisse des vom Grossen Rat des Kantons Basel-Stadt bewilligte Pilotprojekt "Tiefere Kosten durch mehr Personal in der Sozialhilfe" zu beobachten und die richtigen Schlüsse für Aarau daraus abzuleiten.

Im Namen des Stadtrats

Dr. Hanspeter Hilfiker  
Stadtpräsident

Daniel Roth  
Stadtschreiber

Die Beantwortung dieser Anfrage verursachte Kosten von 342 Franken.